

BM Böhling erläutert den Beschlussvorschlag. Ausführlich wird über die Notwendigkeit beraten, ob dieses Thema zunächst im Leitbildprozess diskutiert werden sollte.

Die Vorsitzende regt an, den Seniorenpass interkommunal zu gestalten, und sich entsprechend (wie beim Ferienpass) mit den Nachbargemeinden in Verbindung zu setzen.

Nach Sitzungsunterbrechung wird bei zwei Enthaltungen empfohlen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Seniorenpass neu zu organisieren und mit Vereinen, Institutionen, freien Trägern und Unternehmern im Rahmen der lokalen Bündnisarbeit für Familie an der Entwicklung und Erweiterung der Seniorenarbeit in Schortens zu kooperieren. Die Neuorganisation soll auf eine interkommunale Basis gestellt, und sich entsprechend bei den Nachbargemeinden informiert werden.